

## Mame

von Rajzel Zychlinski

Mame,  
du host fajer gemacht.  
Host fun dare schtiklech holts  
tseblozen a zun.  
Du herst, wi majne hor schojbern?  
A dank, a dank.  
Nor in drojsn wejnt noch alts der wint.  
Nem im, mame, in dajn schirts arajn  
un wig im ajn...  
Der wint, er wet dir glojbn  
un wi a schepsel  
tsumachn di ojgn.

Mutter,  
du hast Feuer gemacht  
hast von dünnen Stückchen Holz  
eine Sonne entfacht.  
Hörst du, wie mein Haar knistert?  
Einen Dank, einen Dank.  
Nur draußen weht noch immer der Wind.  
Nimm ihn, Mutter, in deine Schürze hinein  
und wiege ihn ein...  
Der Wind, er wird dir glauben  
und wie ein Schäfchen  
schließen die Augen.

Aus Karina von Tippelskirch: *Also das Alphabet vergessen?*  
Die jiddische Dichterin Rajzel Zychlinski. Tectum Verlag, Marburg 2000, S 28